

Biberberater im Einsatz

Nr.: ____/____

Blatt

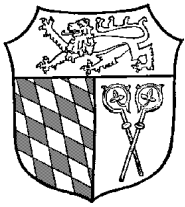
5 Mit Bernhard März, Nikolaus Schöfmann und Gernot Walther hat das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen drei ehrenamtliche Biberberater ernannt. Die fachkundigen Berater stehen allen Betroffenen und Interessierten bei Fragen rund um den Biber gerne zur Verfügung und stellen eine schnelle Vor-Ort-Beratung sicher. Erreichbar sind die Biberberater über die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen (Tel. 08041 505-118 und umwelt@lra-toelz.de).

15 Die Rückkehr des streng geschützten Bibers nach Bayern ist ein Erfolgsprojekt des Naturschutzes. Nach seiner Ausrottung im Jahr 1869 entwickelte sich seit Anfang der 1980er Jahre ein Bestand von etwa 16.000 Bibern in Bayern (Stand 2010). Die Population wird noch weiter wachsen und bestehende Verbreitungslücken schließen.

20 Im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen hat der Biber schon viele Gewässer besiedelt und verbreitet sich zunehmend.

25 Mit dem Biber ist die zentrale „Schlüsselart“ an unsere Gewässer zurückgekehrt. Dort wo Biber Dämme bauen, Gewässer stauen, Gehölze fällen und Ufer umgestalten, profitieren zahlreiche andere Arten von den geschaffenen Biotopen: im Biberrevier explodiert die Artenvielfalt. Ihre Wasserbauaktivitäten renaturieren Gewässer und helfen sogar bei der Selbstreinigung von Bächen.

30



Pressedienst

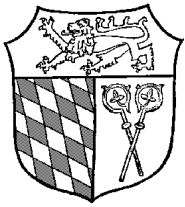
Nr.: ____/____

Blatt

— So positiv die Lebensraumgestaltung durch Biber aus Sicht des Naturschutzes und für den Wasserhaushalt ist, so heikel kann sie für den Menschen sein. Wo es an Uferstreifen an den Gewässern fehlt, die die Biber gestalten und bei Bedarf auch überstauen können, kann es zu Konflikten mit der menschlichen Landnutzung kommen. So können z.B. Biberdämme zu Überflutungen in Wohngebieten und auf landwirtschaftlichen Flächen führen und Straßen unterspülen oder der Biber verursacht Fraßschäden an Feldfrüchten und schält und fällt Bäume. Um Lösungen und Kompromisse zu finden, mit denen Mensch und Biber leben können, wurde das Bibermanagement in Bayern eingeführt.

5
10
15 Ein Teil dieses Managements ist die schnelle Hilfe der Biberberater: sie informieren über den Biber und zeigen Präventionsmaßnahmen auf, setzen sich ein bei der Problemlösung, zu der auch der finanzielle Ausgleich von Biberschäden gehört und legen auch schon mal selbst Hand an. „Die ehrenamtlichen Biberberater sind das wichtige Bindeglied zwischen Bürger und unterer Naturschutzbehörde.“ sagt Landrat Josef Niedermaier.

20
25
30 Seit einigen Jahren sind Bernhard März im nördlichen Landkreis und Gernot Walther im Süden als Biberberater der unteren Naturschutzbehörde im Einsatz. Unterstützung bekommen sie nun von Nikolaus Schöfmann, der vor kurzem seine Ausbildung zum geprüften Biberberater erfolgreich abgelegt hat und im Norden des Landkreises eingesetzt wird, wo derzeit ein Biber-Schwerpunkt ist.



Pressedienst

Nr.: ____/____

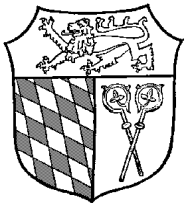
Blatt

Die Berater sind bereits vielseitig im Naturschutz engagiert: Bernhard März ist langjähriger Isar-Ranger, Gernot Walther ist Jäger und bei der Naturschutzwacht aktiv und Nikolaus Schöfmann ist u.a. im 5 Fischereiverband und als Muschelberater tätig.

Landrat Josef Niedermaier: „Nur durch ein erfolgreiches Bibermanagement kann mehr Akzeptanz im Miteinander zwischen Mensch und Biber geschaffen werden. Ich danke den Biberberatern für ihr ehrenamtliches 10 Engagement und wünsche ihnen viel Freude und eine gute Hand bei ihren Einsätzen.“



30 v.l.n.r. Landrat Josef Niedermaier, Gernot Walther, Nikolaus Schöfmann, Bernhard März, Sabine Walther (Fachbereichsleiterin Naturschutz)



Pressedienst

Nr. /

5

10

15



v.l.n.r. Gernot Walther, Nikolaus Schöfmann, Bernhard März

20

25

30